

Chansonabend für die Fantasie

HARTBERG. Timna Brauer begeisterte bei ihrem Konzert in der Hartberghalle das Publikum. Begleitet von Ehemann Elias Meiri an der Melodica und Michael Croitoru-Weissmann am Cello eroberte die charismatische Sängerin mit ihrer an Klangfarben reichen und weich timbrierten Stimme das Publikum. Zu den großteils unbekanntem französischen Chansons gab Brauer, zur Freude des Publikums, eine kurze inhaltliche Übersetzung. „Das Programm ist ein rein französisches, da genügen ein paar Worte des Inhalts und mit der Musik setzt die Fantasie der Leute ein“, sagt Brauer. **JZ**

die Freiheit

dezimmer ist im zweiten Stock. Zwei Meter Fallhöhe, eine Fußprellung und ein paar Schürfwunden später, stand ich wieder im Vorraum unseres Apartments. Übrigens, die Tür musste schlussendlich via Brechstange geöffnet werden. Und da der Handwerker am Freitagabend keine Lust mehr hatte, ein neues Schloss einzubauen, mussten wir während des ganzen Wochenendes bei offener Tür duschen.

Kirin Kohlhauser (23) aus Buch-St. Magdalena ist Student und freier Mitarbeiter der Hartberger *Kleine Zeitung*-Redaktion. Derzeit ist er auf einem fünfmonatigen Studienaufenthalt in Utrecht (Niederlande) und berichtet in Form eines Tagebuchs darüber.

ria Andersson, Hartberg, Tel. (03332) 644 37; Hauptmann & Partner Tierärzte OG, Pöllau, Tel. (03335) 24 87; Dr. Eduard Gaugl, Wenigzell, Tel. (03336) 30 30; ATA Mag. Peter Andreas Steiner, Peggau, Tel. (03339) 236 00; Mag. Johann Faustmann, Rohrbach/L., Tel. 0664-243 37 87; Tierärzte Tiefenbacher/Utzmann, Fürstentfeld, Tel. 0664-104 09 26.

Bezirk Oberwart: Tierarzt Christoph Haller, Markt Allhau 440, Tel. (03356) 220 oder Tel. (03356) 75 16.

LESERBRIEFE

Verschmutzte Natur

Mein Mann und ich machten, wie sooft, eine Wanderung in unserem schönen Wechselgebiet. Eine Tour vom Tränktörl bis zur beliebten Vorauer Schwaig. Diese Route ist in etwa mehr als einer Stunde zu bewältigen und führt durch saftig grüne Wälder. Dieses Mal fanden wir zwar keine Eierschwammerl und Pilze, dafür aber jede Menge Müll wie Aludosen, Verpackungsmaterial und sogar Plastikgeschirr.

Es ist traurig, dass es Leute gibt, die unsere schöne Natur zwar nutzen, aber nicht zu ihrem Erhalt beitragen wollen. Es wäre wünschenswert, wenn auch noch unsere Kinder und Enkelkinder Wanderungen auf unsere schönen Alm machen könnten!

Susanne Ofner, Friedberg

Gesundes Gemüse?

Zum *Glashaushaus-Projekt* in Bad Blumau Die Mehrheit der Bad Blumauer Gemeinderäte sieht in dem Projekt „Gemüseland Bierbaum“, der FZ-Development/Frutura/Spar nur Gewinne für die Gemeinde. Ein Agroindustriebetrieb zur Erzeugung von „wertvollem Gemüse“, der abgesehen von ungefähr 25 Arbeitsplätzen für Gemeindeglieder und rund 6000 Euro an Kommunalsteuer pro Monat für die Gemeinde noch in der Lage sein soll, sich positiv auf unseren

Tourismus auszuwirken. Daher hat die Mehrheit im Gemeinderat beschlossen, die dafür notwendigen Gemeindeglieder, ohne jegliche vertragliche Sicherheit für zukünftig Versprochenes durch den Projektwerber, an diesen abzugeben. Unsere Gemeinderäte vertrauen noch auf die gute alte Handschlagqualität. Eher unüblich heutzutage.

Ein klinisch sauberer, die Natur nicht benötigender, harmonisch in die Landschaft integrierter (eventuell von der TU-Graz geplanter) Glashaushauskomplex von insgesamt ca. 40 Hektar mit Infrastruktur zur Erzeugung von gesundem Gemüse. Bei der Besichtigung durch den interessierten Touristen stört kein Ungeziefer, keine schmutzigen Schuhe, da alles perfekt asphaltiert ist. Eine einfache naturbereinigte, saubere Umgebung. Das ist die Zukunft. Gemüseprodukte aus garantiert klinisch keimfreier, chemisch korrekter Erzeugung mit Nährlösung. Darin fehlt nicht ein Molekül, von dem man weiß. Die anderen 100.000 unbekanntem Moleküle, in natürlich auf Erde wachsenden Pflanzen, sind nicht relevant. Die Pflanzen wachsen trotzdem und fehlender Geschmack wird computergesteuert, wohldosiert, je nach gewünschter Geschmacksrichtung, zugefügt. Ich werde dieses Gemüse nicht kaufen.

Dr. Herbert Riegler, Bierbaum

NACHGEFRAGT...



Das Quiz der Woche

Wenn Sie den Regionalteil der *Kleinen Zeitung* aufmerksam verfolgt haben, sollte es für Sie kein Problem sein, die folgenden Fragen zu beantworten.

1. Wie heißt die neue Blumenkönigin der Steirischen Blumenstraße?
2. Wem übergibt der Fürstenfelder Bürgermeister Werner Gutzwar am 21. September für einen Tag den Stadtschlüssel?
3. Welche Orte werden am 1. Jänner 2015 zur neuen Marktgemeinde Bad Waltersdorf fusionieren?

1. Julia Gaulhofer, sie stammt aus Strallegg.
2. Den Kürbishaarheiten Prinzessin Lisa I. und Prinz Emil I.
3. Bad Waltersdorf, Sebersdorf und der Limbacher Ortsteil Oberlimbach.

ANZEIGE

Gewinnspiel

Haas
Die Vielfalt des Bauens.

HERBSTBAUTAG am
Samstag, 21. September 2013, 10 - 16 Uhr
bei Haas Fertigbau im Werk Großwilfersdorf

- ✓ besondere Hausangebote - z. B. Aktion „Goldener Herbst“
- ✓ Beratung Energiesparsysteme, Carports & Dachstühle
- ✓ Hallen & Ställe, Aufstockungen, Zu- und Umbauten
- ✓ Speisen & Getränke
- ✓ Gewinnspiel - Warengutscheine im Wert von € 1.000,-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.Haas-Fertigbau.at Member of the **Haas GROUP**

Lederhosen Set 5tlg:
(Lederhose Kniebund oder kurz, Träger, Hemd od. Bluse, Socken, Schuhe)
ab €199,90 oder Lederhose einzeln ab
€99,90

Klampfkleidet
8230 Hartberg, Wiener Straße 12
T: 03332/62254, www.klampfkleidet.at
Find us on Facebook

8230 Hartberg, Wiener Straße 12
T: 03332/62254, www.klampfkleidet.at

Find us on Facebook